

Fabeln

Nida-Nur Toklu, Celine Martens

Wir haben uns für die Fabel von Nida entschieden als Favoriten.

Der Hund und der Wolf

Der Hund betrat, wie jeder in der Stadt den Park, um seinem täglichen Spaziergang und seinen letzten Knochen zu genießen. Da kam der gierige Wolf um die Ecke gelauert und überfiel den verträumten Hund:

-Als reiche es nicht schon, dass du unseren Park betrittst, wagst du es auch noch hier zu fressen?

-Aber Herr Wolf, dieser Park gehört doch uns allen, warum bist du denn so gierig?

-Wir haben diesen Park nur für die Tiere gemacht, die keinen Herren haben. Ist nicht der Gierige der, der, als hätte er nicht genug, auch noch die Tiere im Park beraubt und die Plätze zum Eigenen macht?

-Herr Wolf, hier ist genug Platz für uns alle, außerdem haben wir diesen Park gemeinsam gebaut.

-Wenn du nicht raubst, dann wird es deine Sippe. Ob du oder sie, macht doch keinen Unterschied. Im Park sind keine undankbaren Tiere eurer Sippe Willkommen. Verzieh dich dorthin, wo du herkommst!

Wo du denkst, dass du Heim bist,
da bist du längst der „Andere“.

All deiner Treue entgegen
wirst du der Sündenbock bleiben.

Vergiss deine Mühe und Arbeit,
denn man sieht es nicht ein.

Sieh du es endlich ein,
du wirst nie einer von ihnen sein,
schon gar nicht erst daheim.